

Tätigkeitsbericht

2025



Verfasser:

Der Vorstand der Bürgerstiftung Homberg (Ohm)

Inhaltsverzeichnis

Erfüllung des Stiftungszwecks	3
Finanzen	6
Öffentlichkeitsarbeit.....	7
Weitere Aktivitäten	9
Die Gremien im Wandel	10
Fazit	12

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von zwei Arbeitsschwerpunkten. Die Erfüllung des Stiftungszwecks nach den Vorschriften unserer Satzung stand wie in den Jahren zuvor an erster Stelle, dicht gefolgt von der absehbaren Veränderung in der Besetzung des Vorstandes mit dem üblichen administrativen Aufwand. Diese beiden Schwerpunkte wurden begleitet durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, eine Großzahl von Gesprächen, Terminen und Gremiensitzungen. Unter dem Strich ein erheblicher Zeitaufwand, den die ausschließlich ehrenamtlich besetzten Gremien – Stifterversammlung, Kuratorium und Vorstand – sehr erfolgreich gemeistert haben. Im Folgenden wird näher darauf eingegangen.

Erfüllung des Stiftungszwecks

Auch durch den höheren Bekanntheitsgrad sind der Bürgerstiftung Homberg (Ohm) – BSH – eine Vielzahl von Förderanträgen zugegangen, neben der Durchführung von Maßnahmen in Eigenregie oder Kooperationen z.B. mit der Stadt.

Der Vorstand hat sich in nahezu allen Sitzungen intensiv mit diesen Anfragen und Anträgen befasst und hat die folgenden Förderungen positiv entschieden:

- 3. flächendeckender Homberger Frühjahrsputz in Kooperation mit der Stadt
- Ferienspiele der Stadt Homberg
- Hausaufgabenhilfe der Grundschule Homberg
- 75-jähriges Bestehen der FFW Nieder-Ofleiden
- Vogel- und Naturschutzgruppe Maulbach
- Einrichtung von Kunsthaltestellen
- 120-jähriges Bestehen des Gesangsvereins Nieder-Ofleiden
- Zeltlager der Homberger Feuerwehrjugend
- Bildungsk Kooperation mit dem Biologikum Mittelhessen in Neu-Ulrichstein
- Zirkusprojekt der Grundschule Homberg
- Runder Geburtstag des Homberger Stiefelclubs
- 70-jähriges Bestehen der Homberger Pfadfinder
- Nachwuchsförderung des Posaunchors Maulbach
- 2. Homberger Erzählfestival
- Ev. Kirchengemeinde Dannenrod für die Beseitigung der Vandalismusschäden
- Ausstattung der neuen KITA in Nieder-Ofleiden mit Spielgeräten
- Fortführung der drei bereits in den Vorjahren bewilligten Stipendien

Insgesamt hat die BSH für diese Finanzhilfen ohne Nebenkosten über 25.000 € aufgewendet. Das ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals eine Steigerung von fast 25 %. Der Gesamtaufwand nur für die Förderungen ohne Nebenkosten seit Stiftungsgründung im Jahr 2021 beläuft sich auf rund 65.000 €. Die Vielfalt der Maßnahmen macht den Stellenwert der BSH für die Kernstadt und ihre Stadtteile deutlich – mit wachsender Tendenz wegen der zunehmenden Finanznöte von Stadt, Land und Bund.

Deshalb ein weiteres Mal die Bitte an alle Hombergerinnen und Homberger:

Unterstützen Sie die BSH. Die Stiftung ist ausschließlich für unsere Großgemeinde errichtet worden. Die Mittel kommen schnell, zielgenau und ohne Verwaltungskosten dort an, wo sie benötigt werden!

BILDER DES JAHRES



Bürgermeisterin Simke Ried, BSH-Vorstand zusammen mit dem ZAV-Geschäftsführer Patrick Heil beim Abschluss des 3. Homberger Frühjahrsputzes im Feuerwehrstützpunkt.

Die Beteiligten waren sich einig in der Bewertung: Ein flächendeckender Beitrag für eine saubere Umwelt und ein wichtiger Aspekt für das Zusammenrücken und den Zusammenhalt der Homberger Bürgerschaft.



Bürgermeisterin Simke Ried zusammen mit der Homberger Künstlerin Sandra Jaques (3. v. l.) und den BSH-Vorständen Petra Gemmer und Matthias Seibert bei der Eröffnung der Kunsthaltestelle am Rathaus auf dem Platz der Begegnung.

Ziel dieser Initiative von Frau Jaques ist es, mit insgesamt sechs Kunsthaltestellen auf regionale Kunstangebote und die dahinterstehenden Künstlerinnen und Künstler hinzuweisen.



BSH unterstützt die Arbeit des seit November 2024 auf dem Gelände des Forschungszentrums Neu-Ulrichstein (FNU) befindlichen Biologikums Mittelhessen: Mitglieder aller drei Stiftungsgremien bei der Scheckübergabe an Direktorin Dr. Ann Kathrin Lörracher (vordere Reihe 3. v. l.) und den wissenschaftlichen Direktor des FNU, Prof. Dr. Klaus Peter Ebke (vordere Reihe ganz li.)

Mit dieser Bildungs Kooperation soll der Biologieunterricht vor Ort durch 6. und 9. Klassen der Ohmertschule weiter ermöglicht werden. Daneben sollen auch die Schülerinnen und Schüler der Homberger Pestalozzi-Schule nun an diesem besonderen Bildungsangebot – Biologie in der Praxis - teilnehmen können.

Damit unterstreicht die BSH die Bedeutung von Bildung als wesentlicher Stiftungszweck!

Finanzen

Im Berichtsjahr profitierte die BSH von einem guten Jahr an den Finanzmärkten. Wenngleich das Zinsniveau sich insbesondere im Laufe des ersten Halbjahres weiter senkte und auf sehr niedrigem Stand stabilisierte. Da die BSH im Aktivgeschäft tätig ist, erschwerte dies die Erzielung einer zufriedenstellenden Rendite. Im Rahmen der gültigen Anlagerichtlinien konnte der Vorstand dennoch nach intensiven Recherchen Investments tätigen, die gute Erträge in die Kasse spülten.

Die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG hat ein positives Jahresergebnis in Höhe von 20.661,51 € (Vj. 19.473,27 €) ergeben.

Im Berichtsjahr 2025 konnte sich die BSH über mangelnde finanzielle Unterstützung nicht beklagen – im Gegenteil: Der Zufluss an Spenden und Zustiftungen ist der Hauptgrund für das hervorragende Jahresergebnis. Hier sei allerdings erwähnt, dass das Jahr 2025 durch eine großzügige Einzelzuwendung geprägt ist. Auch wenn diese im Jahr 2026 nicht zu erwarten ist, ist der Vorstand dennoch optimistisch, auch in Zukunft ein positives Jahresergebnis vorweisen zu können.

Umso mehr gilt ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!

Zwei Beispiele:



Sehr freute sich Vorstandsvorsitzender Dieter Bock nach erfolgreicher Bewerbung über die namhafte Spende der Fa. Parker Foundation aus Mücke, die von Mitarbeiterin Melanie Keller (auch Ortsvorsteherin von Büßfeld) und ihren beiden Kollegen Jennifer Fischer und Jan Moritz Seibt übergeben und antragsgemäß für die Hausaufgabenhilfe der Homberger Grundschule verwendet wurde.



Zum Abschluss der Sitzung der Stiferversammlung am 22. August und im Beisein der Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstandes überraschte Michael Schlosser die Anwesenden mit einer großzügigen Spende aus Anlass seines 60. Geburtstages.

Der Vorstand dankte dem Geburtstagskind, das auch Gründungstifter und Mitglied des BSH-Kuratoriums ist, mit herzlichen Worten und allen guten Wünschen für dessen Sechziger.

Zurück zu den Finanzen:

Die vorgenannten Größenordnungen verdeutlichen den enormen Arbeitsaufwand für ein professionelles Finanzmanagement, das nur möglich ist, weil die nötige Expertise im Vorstand vorhanden ist und unsere drei Geschäftsbanken die BSH nach besten Kräften unterstützen.

Die für die Erfüllung des Stiftungszwecks notwendigen Finanzmittel resultieren aus Spenden und Kapitalerträgen. Letztere in benötigter Höhe zu erzielen, ist uns in 2025 gut gelungen. Gleichwohl bleibt es eine der großen Herausforderungen für alle deutschen Stiftungen, so auch der BSH, diesen Gleichklang zwischen Erträgen und Ausgaben dauerhaft zu gewährleisten.

An dieser Stelle sei ein weiteres Mal darauf verwiesen, dass der Kapitalstock einer Stiftung nach Gesetz und Satzung in seinem Wert ungeschmälert erhalten werden muss. Dieser Kapitalstock darf nicht angetastet werden. Nur die Erträge aus den Geldanlagen stehen für die Stiftungsarbeit und die Erfüllung des Stiftungszwecks zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben unserer Webseite und der Präsenz in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram spielen die regelmäßige Berichterstattung und die Kontaktpflege zu unseren Presseorganen (AAZ, OZ, Ohmtalbote und Osthessen News) eine sehr wichtige Rolle.

Auch das zum zweiten Mal verliehene Gütesiegel für Bürgerstiftungen wollen wir verstärkt in die Öffentlichkeit tragen. Diese Auszeichnung steht für Qualität und Transparenz im lokalen bürgerschaftlichen Engagement. Seit 2003 verleiht der Bundesverband Deutscher Stiftungen das Siegel an Stiftungen, die den sogenannten „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entsprechen. Aktuell tragen 244 der über 400 Bürgerstiftungen in Deutschland diese Auszeichnung.



Im Bild Monika und Dieter Bock bei der Urkundenüberreichung im Rahmen der Regionalkonferenz der Bürgerstiftungen im März 2025 in Kassel durch Frau Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan vom Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Der gemeinsame Getränkestand am Stadtfest mit Germania Homberg dient ebenfalls nicht nur der Erzielung zusätzlicher Einnahmen, sondern auch der Öffentlichkeitsarbeit. Tausende von Besucher*innen erleben viele Gremienmitglieder in Aktion für einen guten Zweck. Das wird als sehr glaubwürdig wahrgenommen.

Zwar wurde in diesem Jahr kein Rekordergebnis erzielt, aber ein ansehnlicher Betrag konnte der Stiftungskasse zufließen.

Ein herzliches Dankeschön allen Standbesucherinnen und Standbesuchern und allen Helferinnen und Helfern!



Ganz schön was los am frühen Nachmittag, aber für die Spezialisten hinter der Theke kein Problem!

Weitere Aktivitäten

- Teilnahme an Veranstaltungen in der Kernstadt und den Stadtteilen
- Gespräche mit unseren Geschäftsbanken
- Gespräche mit Bürgermeisterin Simke Ried und weiteren politischen Mandatsträgern
- Gespräche mit dem Gewerbeverein Homberg
- Präsenz beim Late Night Shopping am 24. April und an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ am 19. Dezember, beides Initiativen des Gewerbevereins
- Eine Großzahl von Kontakten zu Privatpersonen und Unternehmen zur Gewinnung weiterer Unterstützer
- Von der BSH initiiertes Gespräch mit den Bundestagsabgeordneten Michael Brand (gleichzeitig parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend) und Frederik Bouffier sowie dem Forschungszentrum Neu-Ulrichstein – FNU - zu Finanzierungsfragen für das Biologikum und die Ganztagsbetreuung der Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/27.
- Teilnahme am Netzwerktreffen mittelhessischer Stiftungen in Gießen
- Teilnahme am Deutschen Stiftungstag in Wiesbaden

- Erfolgreiche Bewerbung um den Bürgerpreis 2025 der Stiftung der Sparkasse Oberhessen für unseren Vorstandsvorsitzenden Dieter Bock und Teilnahme des BSH-Vorstandes an der Veranstaltung in Grebenhain-Bermutshain zur Verleihung dieser Auszeichnung.
- Erfolgreiche Unterstützung der Spendenaktion für die schwerkranke Amy Schlott aus Nieder-Ofleiden. Obwohl nach der Stiftungssatzung eine finanzielle Förderung durch die BSH nicht möglich war, hat besonders unser Vorstandsmitglied Petra Gemmer alle Hebel in Bewegung gesetzt, um am Ende des Tages trotzdem ein glänzendes Ergebnis zu erzielen.

Die Gremien im Wandel

Die erfolgreiche Arbeit bedarf der Unterstützung aller Gremien der BSH. Schließlich sind wir durchweg ehrenamtlich tätig. Das Zusammenspiel von Stifternversammlung, Kuratorium und Vorstand funktioniert sehr zufriedenstellend und ist deshalb ein Erfolgsfaktor.

8 Vorstandssitzungen, 3 Sitzungen des Kuratoriums und 1 Sitzung der Stifternversammlung waren notwendig, um alle Aufgaben nach Gesetz und Satzung vollständig, richtig und mit der nötigen Geschwindigkeit zu erledigen.

Ein herzliches Dankeschön für dieses ehrenamtliche Engagement!

Personelle Veränderungen gab es in der Stifternversammlung und mit Wirkung vom 01.01.2026 auch im Vorstand.

Zunächst zur Stifternversammlung. Zu den 14 Kapitalgeberinnen und Kapitalgebern zum Zeitpunkt der Stiftungsgründung kamen durch erfolgreiche Ansprachen Julia Braun-Seibert und Fa. Sartorius, die von Inge und Horst Sartorius vertreten wird, aufgrund ihrer Zustiftungen in den Kapitalstock der Stiftung drei neue Mitglieder dazu. Das ist eine außerordentlich erfreuliche Entwicklung!

Die 1. Legislaturperiode des 14 köpfigen Kuratoriums wird nach fünf Jahren am 31.12.2026 enden, so dass im 4. Quartal 2026 die Neubesetzung für die 2. Amtsperiode durch Neu- bzw. Wiederwahl entschieden werden wird.

Das Kuratorium hat in seiner Sitzung am 21. November den Vorstand für die am 01.01.2026 beginnende 2. Legislaturperiode gewählt. Vorstandsvorsitzender Dieter Bock hatte schon früh erklärt, aus Altersgründen nicht mehr für die neue Periode zur Verfügung zu stehen.

Kuratorium und insbesondere alle Mitglieder des bisherigen Vorstandes haben nach aufwändiger Suche Renate Stegerhoff-Raab aus Höingen für eine Funktion im Vorstand der BSH gewinnen können. Frau Stegerhoff-Raab, bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand am 01.08.2025 als Direktorin in der Universitätsbibliothek Marburg tätig, und die seitherigen Vorstandsmitglieder Petra Gemmer, Christoph Paulus und Matthias Seibert wurden einstimmig gewählt.



Nach der Wahl durch das Kuratorium präsentiert sich der neue Vorstand v.l. Petra Gemmer, Christoph Paulus, Matthias Seibert, Renate Stegerhoff-Raab

Dieser Vertrauensbeweis ist eine ausgezeichnete Grundlage für ein weiter erfolgreiches Arbeiten für die Menschen in unserer Großgemeinde!

Nach der geänderten Satzung gibt es im Vorstand die Funktionen „Vorsitzender“ und „Stellvertreter“ nicht mehr. Die Mitglieder des vom neuen Jahr an amtierenden Gremiums arbeiten gleichberechtigt auf Basis eines beschlossenen Geschäftsverteilungsplans.

Zur Verabschiedung des bisherigen Vorstandsvorsitzenden und maßgeblichen Stiftungsinitiators Dieter Bock wurde sein herausragendes Engagement in einer Feierstunde am 21.11.2025 gewürdigt. Neben den Mitgliedern der Stiftungsgremien sorgten zahlreiche Vertreter aus Politik, Gesellschaft und Kultur für gebührenden Glanz. Der Maulbacher Posaunenchor spielte unter anderem mit vielen jungen Nachwuchstalenten auf. Das Stiftungskuratorium ehrte Dieter Bock als Ehrenvorsitzenden der BSH und die Stadt Homberg verlieh ihm die Silberne Ehrennadel der Stadt Homberg. Sein unermüdlicher Einsatz, seine unbedingte Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz haben die Bürgerstiftung Homberg zu einer starken Einrichtung für Homberg werden lassen. Der Weg für den neuen Vorstand ist gut bereitet, aber die Fußstapfen sind groß. Dieter Bock wird der Bürgerstiftung Homberg gemeinsam mit seiner Frau Monika als Mitglied der Stifterversammlung eng verbunden bleiben.



Im Bild zeichnet Frau Bürgermeisterin Simke Ried den scheidenden Vorstandsvorsitzenden Dieter Bock mit der Silbernen Ehrennadel der Stadt Homberg aus.



Das Kuratorium mit Vorsitzendem Jürgen Unzeitig bedankt sich gemeinsam mit Petra Gemmer für den Vorstand der Bürgerstiftung bei Monika und Dieter Bock für ihr umfangreiches Engagement.

Fazit

Der Vorstand ist auch in diesem Jahr mit der Umsetzung der Stiftungsziele sehr zufrieden. Die personelle Veränderung im Stiftungsvorstand wurde rechtzeitig vorbereitet und die Amtsgeschäfte wurden systematisch übergeben. Weiterhin werden alle Aufgaben ehrenamtlich ausgeführt.

Besonders erfreulich sieht die Stiftung die Entwicklung des Fördervolumens. Allen Spendern und Zustiftern sei nochmals für Ihre Beiträge und Unterstützung gedankt. Auf diese Weise konnten zahlreiche Maßnahmen in Homberg gestützt werden, Kultur und gesellschaftliches Miteinander wurden gestärkt. Verbunden mit der Hoffnung auch in 2026 viele Unterstützer und Unterstützerinnen zu mobilisieren wird die BSH ein starker Partner für Vereine, Initiativen und Einrichtungen sein – eben eine „Möglichmacherin“! Einige Förderanträge konnten schon beschieden werden und Aktionen werden vorbereitet.



Büro

Marktstr. 4
35315 Homberg (Ohm)

Telefon

06633 3959768

Website

<https://buergerstiftung-homberg.de/>

E-Mail

info@buergerstiftung-homberg.de
